

Elektrifizierung ist eine Aufgabe des neuen Chefs

NRWZ-Redaktion

Der Zweckverband Ringzug hat einen neuen Geschäftsführer: Fabian Uyanakumarage hat sein neues Amt zum 1. September angetreten. Uyanakumarage ist bereits seit Mai 2018 beim Zweckverband Ringzug beschäftigt, zunächst als Leiter Finanzen. Ende August 2018 hat die Verbandsversammlung, bestehend aus den drei Landräten der Region, ihn zum Geschäftsführer bestellt.

Uyanakumarage hat Betriebswirtschaft und Management studiert und wohnt in Emmingen-Liptingen. Zu den bisherigen beruflichen Stationen des 34-jährigen zählen die Firma Cival Medtech in Tuttlingen, bei der er als Kaufmännischer Leiter tätig war, sowie die Firma Rudolf Storz GmbH in Emmingen-Liptingen.

Fabian Uyanakumarage folgt auf Uwe Brand, der den Zweckverband zum 31. Mai verlassen hatte. Zu den künftigen Aufgabenschwerpunkten des neuen Geschäftsführers gehören die Weiterentwicklung des Angebots im Schienenpersonennahverkehr, die Fortentwicklung des Betriebskonzepts des Ringzugs und die Vernetzung mit anderen Verkehren. Besondere Priorität hat dabei die Elektrifizierung des Ringzugs.

Landrat Stefan Bär, derzeit Vorsitzender des Zweckverbands, begrüßte Fabian Uyanakumarage gemeinsam mit Wirtschaftsdezernent Michael Guse im Tuttlinger Landratsamt. „Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Uyanakumarage einen engagierten Geschäftsführer gefunden haben, der mit der Region vertraut ist. In den nächsten Jahren kommen verschiedene Herausforderungen auf den Zweckverband zu, die die drei Landkreise Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar gemeinsam meistern wollen. Der Ringzug ist seit 15 Jahren ein erfolgreiches und vorbildliches Modellprojekt, dessen Zukunft es nun gemeinsam weiterzuentwickeln gilt.“

Zweckverband Ringzug

Der Zweckverband Ringzug ist ein Zusammenschluss der Landkreise Tuttlingen, Rottweil und

Schwarzwald-Baar und wurde 2003 ins Leben gerufen. Mit Regio-Shuttles wird der öffentliche Schienenpersonennahverkehr zwischen Bräunlingen, Donaueschingen, Villingen, Schwenningen, Trossingen, Rottweil, Spaichingen, Tuttlingen, Immendingen und Blumberg-Zollhaus im Stundentakt über die Kreisgrenzen hinaus verbunden. Jährlich werden mehr als 1,2 Millionen Zugkilometer auf den Strecken der Deutschen Bahn sowie auf privaten Bahnlagen durch den Ringzug gefahren und dabei rund 3,7 Millionen Personen befördert.